

Anwesend:
 Pfarrer/in:
 Kassenführer/in:
 Prüfer/in:

Niederschrift
 über die - unvermutete *) - Prüfung der Kindergartenkasse und der Eigen-
 verwaltungsmittel sowie der Urkundenkassette der Evangelischen

Kirchengemeinde:

Kindergarten:

A. Kassenbestandsaufnahme

1. Kassensollbestand

Nach dem Kassenbuch (letzte Eintragung am) betragen die

Einnahmen EUR
 Ausgaben EUR EUR

2. Kassenistbestand (tatsächlicher Kassenbestand)

In der Kindergartenkasse sind vorhanden:

Bargeld lt. Anlage *) EUR
 Bankguthaben, Girokonten bei
 Nr. EUR
 Nr. EUR
 Nr. EUR EUR

gegenüber Kassensollbestand (A.1) Übereinstimmung / Kassenüberschuß / Kassenfehlbetrag *) EUR

Der Kassenüberschuß wurde heute in Einnahme gebucht unter Kassenbuch-Nr.

Der Kassenfehlbetrag wurde vom Kassenführer ersetzt am (§ 77 Abs. 2, 3 KVHG, § 12 Abs. 4, 5 DVO KVHG).

Der Kirchengemeinderat wurde heute / am von dem Kassenfehlbetrag unterrichtet. *)

B. Urkundenkassette

1. In der Urkundenkassette sind folgende Sparbücher und Nachweise über sonstige Rücklagen (Geldanlagen) vorhanden (§ 45 VerwO):

Name des Bankinstituts	Sparbuch-Nr. oder sonst. Anlageform	Zweck	Bestand am Prüfungstag in EUR
.....
.....

2. Lauten die Sparbücher und sonstigen Rücklagen (Geldanlagen) auf den Namen der Kirchengemeinde (§ 27 Abs. 2 VerwO)? ja / nein

3. Sind sie mit Sperrvermerk versehen (§ 44 VerwO)? ja / nein

4. Wurden der Einheitskasse zum Jahresabschluß Kopien aus den Sparbüchern pp. zugeleitet (Abschn. 3 Pfk-RL)? ja / nein

C. Erklärungen Pfarrer/in, Prüfer/in und Kassenführer/in

Es wurden alle Kassenunterlagen zur Prüfung vorgelegt (Kassenbücher, Belege, Kontoauszüge über Giro- und Festgeldkonten, Nachweise über Rücklagen, wie Sparbücher u.a.). Im Kassenbestand sind alle kirchlichen Gelder enthalten; private Gelder sind im Kassenbestand nicht enthalten.

Pfarrer/in / Prüfer/in: Kassenführer/in:

.....

Ort, Datum:

*) Nichtzutreffendes bitte streichen